

Entwicklung des Lehrerberufs

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Dezember 2018 22:50

Die "Digitalisierung" wird nicht zur Schließung der Schulen führen. Neben der "Bildung" ist ja die "Erziehung" (= Sozialisation) eine der Hauptaufgaben von Schule und die funktioniert nicht alleine vor dem PC. Außerdem: Wer soll denn die "lieben Kleinen" beaufsichtigen und beschäftigen, wenn die Eltern beide arbeiten sollen, so wie es die Wirtschaft will?

Was aber passieren wird:

- Der Lehrerberuf wird immer mehr zum Frauenberuf mit allen Folgeerscheinungen (gesellschaftliche Wertschätzung, Bezahlung usw., sieht man alles sehr schön im Pflegebereich)
- Die Bezahlung der Lehrkräfte wird vom restlichen öffentlichen Dienst abgekoppelt werden, d.h. relativ gesenkt werden. Die Lehrkräfte sind jetzt schon die größte und teuerste Gruppe im Dienst der Länder und das lässt sich mit dem steigenden Bedarf (Ganztagsschule, Inklusion, schwierigere Klientel) nicht vereinbaren. Da die Länder in Zeiten des demographischen Fachkräftemangels in den Nicht-Lehramtsberufen (z.B. IT, Ingenieure, Juristen usw.) konkurrenzfähig sein müssen, können sie deren Gehaltssteigerung nicht auch noch zusätzlich an die Lehrkräfte weiterreichen. In Zeiten der "Schuldenbremse" schon gar nicht.
- Die Pensionen werden gekürzt werden und genau wie die Renten langfristig durch ein "Grundeinkommen" (ca. 1000€ pro Monat und Person) ersetzt werden.
- Es wird immer mehr Privatschulen ohne Inklusion, Integration usw. geben, auf welche die "Leistungsträger" ihre Kinder schicken werden, spätestens wenn das Gymnasium zur neuen Gesamtschule wird. In Folge davon wird die Finanzierung der öffentlichen Schulen unter Legitimationsdruck kommen, was ein weiterer Faktor für die genannten finanziellen Kürzungen sein wird.
- Zudem wird das Lehramtsstudium immer mehr zum "Restestudium", da die intelligenten Studenten diese Entwicklungen antizipieren werden und lieber Arzt, Informatiker, Ingenieur, Naturwissenschaftler werden, auch weil sie dann sehr leicht das Land verlassen und im Ausland arbeiten können (Stichwort: "Globalisierung"). Um überhaupt noch Lehrer zu bekommen, wird man einen Bachelor-Anschluss als ausreichend betrachten, was wiederum eine zusätzliche Legitimation für die Gehaltskürzungen sein wird.

Gruß !